



CBT

JAHRESBERICHT 2020

Centrum für Blutgerinnungsstörungen und Transfusionsmedizin

- Grußwort
- CBT - Ein Dank an alle Mitarbeiter
- Neues aus der CBT-Gruppe
- Neueinstellungen
- Personalsuche
- Weiterbildungsbefugnis und Fortbildungen
- Übersicht Geschäftsleitung der CBT-Gruppe 2020
- Neues aus dem Labor
- Molekular Diagnostik
- CBT Infektionsschutzzentrum für Bonn, Bonner Praxen und Krankenhäuser
- Qualitätsmanagement
- Jahresrückblick CBT Standort Dortmund
- Jahresrückblick CBT Standort Düsseldorf
- Neues aus der IT
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Kultur, Kommunikation, Konnektivität
- Co-kreatives Arbeiten im CBT und darüber hinaus
- CBT Kulturpraxis
- Berufspolitisches Engagement

GRUSSWORT

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde des CBT,

es liegt ein bemerkenswertes Jahr hinter uns. Die Corona Pandemie, der damit einhergehende weltweite Ausnahmezustand, die Gleichzeitigkeit von Chaos und Stillstand, ständig neue Ereignisse und Umstände, auf die wir uns immer neu einstellen mussten, haben uns viel abverlangt. Es war Jahr mit viel Arbeit, insbesondere für die Menschen in Gesundheitsberufen. Es war ein bemerkenswertes Jahr. Aber welches Jahr ist das nicht?

Die Einsicht Heraklits in den Fluss des Seins, in die ständige Bewegung der Welt ist ca. 2500 Jahre alt, zieht sich seitdem durch verschiedene philosophische Betrachtungen der Wirklichkeit und findet heutzutage selbst in der Quantenphysik ihre Entsprechung. Trotz aller naturwissenschaftlicher Beweise, dass sich die Welt und alles in ihr bis in das kleinste Teilchen – somit auch wir – in ständiger Bewegung befinden, fällt uns die Akzeptanz dieser Dynamik schwer. Das gilt vor allem, wenn der Zusammenbruch scheinbarer Sicherheiten uns freie Sicht auf die Unaufhaltsamkeit der Bewegung und damit auf unsere Endlichkeit gewährt.

Menschen werden geboren und Menschen sterben. Pandemien und andere Krisen kommen und gehen. Das entscheidende dabei ist, unabhängig von äußeren Umständen und wie schwierig sie auch sein mögen, tatkräftig zu bleiben und immer wieder neu Verantwortung für die eigenen Taten zu übernehmen.

Wir alle hier in der CBT-Gruppe sind in diesem Jahr durch große Tatkraft angesichts

der aktuellen Situation unserer Verantwortung gerecht geworden. Der Aufbau des Infektionsschutzcentrums zur Unterstützung Bonns und NRWs war ein kollektiver Kraftakt, der ohne Ihren immensen Arbeitseinsatz in allen Abteilungen des CBT nicht möglich gewesen wäre. Zu der hausinternen Corona-Diagnostik unterstützen wir Bonn durch mobile Testleistungen in Schulen, Kitas, Betrieben, Praxen und Krankenhäusern – und erfahren dafür viel Dank und Wertschätzung. Gleichzeitig haben wir unsere bestehenden Pflichten und Aufgaben nicht vergessen und all unseren Patient*innen konstant eine bestmögliche Versorgung gewährleistet. Darüber hinaus sind wir stolz auf den Ausbau unserer Praxen in Düsseldorf, Wuppertal und Dortmund sowie über die bestätigte Akkreditierung unseres Labors.

Im Zentrum unserer Arbeit stehen die Patient*innen und ihre bestmögliche Behandlung durch die bei uns praktizierte klinisch-konzeptionelle Labormedizin in der Verbindung mit ambulanter Versorgung, labormedizinischen Leistungen, naturwissenschaftlichen Erkenntnissen und den dafür nötigen IT-Strukturen. All das wollen wir weiter vorantreiben und unsere Verantwortung als Gesundheitsbetrieb in der Gesellschaft wahrnehmen.



Johannes Kruppenbacher
 PD Dr. med. Johannes Kruppenbacher

Panta rhei – Alles fließt

Heraklit

CBT – EIN DANK AN ALLE MITARBEITER*INNEN

Wie im gesamten Gesundheitssektor haben alle Mitarbeiter*innen der CBT-Gruppe im Jahr 2020 Enormes geleistet, um die Patientenversorgung in der Pandemie zu gewährleisten und entsprechend der neuen Herausforderungen anzupassen. Die Fürsorge, Behandlung und Pflege von Patient*innen verdient unabhängig von jeder Situation Wertschätzung. Ihr nimmer müdes Engagement, Ihr Einfallsreichtum und vor allem Ihr Zusammenhalt in jeder Abteilung angesichts der Pandemie mit ihren Begleiterscheinungen verdient darüber hinaus besonderen Dank und Anerkennung.

Die Expertise und der konstante Einsatz der gesamten Belegschaft bilden die Basis einer exzellenten Behandlung, unserer Patientenversorgung und Labordienstleistungen. Durch die Vielzahl an langjährigen Betriebszugehörigkeiten ist die CBT-Gruppe durch Sie, mit Ihnen, Ihrer fachlichen und menschlichen Kompetenz gewachsen und ich freue mich auf die kommenden Jahre der Zusammenarbeit.

Bei den folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich mich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für den langen gemeinsamen Weg bedanken.

Ihr Johannes Kruppenbacher

Die Namen sind nach Dauer der Betriebszugehörigkeit und alphabetisch nach Vornamen geordnet.

- über 35 Jahre **Astrid Walter**
Elsbeth Steubesand
Wolfgang Schäfer
- über 25 Jahre **Dr. med. Eleonore Herpertz**
Ärztin für Allgemeinmedizin, Zus.-Bez. Hämostaseologie,
Zus.-Bez. Bluttransfusionswesen
Gerhild Broers
Stephanie Griesch
- über 20 Jahre **Andrea Kesternich**
Silke Kayser
- über 15 Jahre **Rita Enberg**
- 15 Jahre **Mehmet Babayigit**
Meryem Stolze
- über 10 Jahre **Andrea Gransow**
Anna Stremlau
Anne-Silke Mager
Dr. med. Klaus Morgenschweis
Arzt für Transfusionsmedizin und Anästhesiologie, Zus.-Bez. Hämostaseologie
Dipl.-Biol. Korinna Vreden
Manuela Wingenbach
- 10 Jahre **Dr. med. Christine Gnida**
Ärztin für Transfusionsmedizin, Zus.-Bez. Hämostaseologie

NEUES AUS DER CBT-GRUPPE

Obwohl die Corona Pandemie 2020 einen großen Teil unserer Aufmerksamkeit und Energie in Anspruch genommen hat, verzeichnet die CBT-Gruppe weiterhin ein personelles, räumliches und fachliches Wachstum. Die konstante Expansion sehen wir als deutliches Zeichen der Qualität unserer Arbeit sowie unserer Fähigkeiten, schnell, kreativ und nachhaltig auf gesellschaftliche Situationen reagieren und sie aktiv mitgestalten zu können.

Die Mischung aus exzellenten Einzelleistungen und kollektivem Streben nach Exzellenz, die uns seit Jahren wachsen lässt, erweist sich zunehmend als zukunftsfähig. Diese Zukunftsfähigkeit ist ein elementarer Teil der Vision unseres Medizinischen Leiters und *Chefs* Dr. Johannes Kruppenbacher, dessen 70. Geburtstag wir dieses Jahr im CBT feiern konnten. Die von ihm initiierte und im CBT praktizierte klinisch-konzeptionelle Labormedizin, die die ambulante Versorgung von Patienten mit analytischer Diagnostik vereint, zeigt mögliche Wege in eine personalisierte Medizin, erhöht die Attraktivität der CBT-Gruppe für Kooperationspartner und Investoren – und sichert dadurch weiterhin die Arbeitsplätze im CBT.

Dr. Kruppenbachers Vision einer in der CBT-Gruppe praktizierten Labormedizin, die den Patienten ins Zentrum der Behandlung stellt, hat eine Zukunft, die

seinen Tätigkeitshorizont weit überschreitet. Um seine Nachfolge, den Erhalt und Ausbau seines Konzeptes sowie der CBT-Gruppe zu sichern, fanden im vergangenen Jahr mehrere Gespräche mit verschiedenen Interessenten für seine Nachfolge statt. Das Ziel dieser Gespräche sind die Weiterführung und Entwicklung unserer Arbeit für alle Mitarbeiter*innen in neuen Strukturen.

Es ist die Konstante des Wandels, die wir annehmen müssen, um sie nach unseren Vorstellungen mitprägen zu können. Die Gestaltung von Strukturen in unserem Gesundheitswesen, medizinischer Forschungsfortschritt und die Digitalisierung als steter Prozess – oder Ereignisse von gewisser Dauer wie die Corona Pandemie – fordern uns heraus, neue Wege zu gehen. In diesem Sinne wünschen wir uns gleichermaßen Neugier, Kreativität und Durchhaltevermögen für die kommenden Jahre, was immer sie bringen mögen.

Die Voraussetzung, um diese Wege zu gehen, sowie die Folgen und Erkenntnisse der humanen Wissenschaften, der sozialen Veränderungen, der Dynamik der Digitalisierung und deren globale Vernetzung in diese Gestaltung aktiv einzubeziehen, sowie den sozialen, wie digitalen Wandel aktiv gestalten zu können, ist ein Menschenbild, das Freiheit und Verantwortung in sich vereint. Darüber hinaus braucht es

das Bestreben, die Welt, in der wir leben, die Menschen, mit denen wir leben, arbeiten oder, die wir behandeln, und somit unsere Kultur vor dem Hintergrund der Konstanten des menschlichen Seins immer neu verstehen zu wollen. Beides vereint sich in den Bemühungen der CBT Kulturarbeit, in der wir versuchen, in den Bereichen unseres Unternehmens, der Gesellschaft und des Wissens kulturelle Strukturen zu verstehen, zu gestalten und zu fördern.

Unsere Kulturarbeit richtet sich dementsprechend sowohl an alle Mitarbeiter*innen der CBT-Gruppe, als auch an alle Menschen außerhalb des CBT. Intern verwirklichen wir dies in Form von Mitarbeitergesprächen, Umfragen, Workshops zur Potentialentfaltung sowie durch die Einbeziehung in die Erfassung und Neustrukturierung unserer Prozesse – extern durch die Etablierung der CBT-Kulturpraxis, unserer Fortbildungsreihe Hämostaseologie sowie durch die Initiierung des interdisziplinären Diskussionsformates Wissenschaft/Innovation/Ethik – WIE-Gesundheit in Kooperation mit der Universität Bonn und dem Zentrum für Ethik und Verantwortung.

Dem unternehmerischen Erfolg der CBT-Gruppe und der damit einhergehenden gesellschaftlichen wie persönlichen Verantwortung gegenüber allen Mitarbeitenden, zu Behandelnden und Kooperati-

onspartnern werden wir auch in Zukunft dadurch gerecht, dass wir unsere bestehenden Verbindungen festigen und uns die Offenheit, neue Verbindungen einzugehen, bewahren. Zukunft entsteht, wo Beziehungen gelingen. In diesem Sinne freuen wir uns über Gelungenes und auf all das, was vor uns liegt.

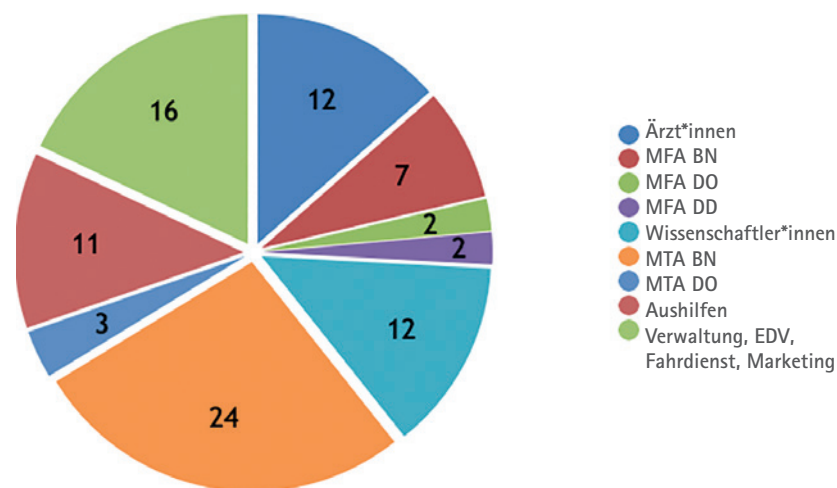
NEUEINSTELLUNGEN

Wie in den letzten Jahren können wir uns auch 2020 über die Erweiterung des Teams durch neue bestqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen.

Dez. 2019	Enikő Magyar (MTA)
Januar	Stephanie Buchholz (Marketing) Katharina Kloster (MTA und MFA Standort Dortmund)
Februar	Johanna Schwarz (MTA Standort Bonn) Maria Miller (MFA Standort Düsseldorf) Nicole Pommerich (MFA Standort Bonn) Harry Sell (Logistik)
März	Ksenia Böttcher (Mitarbeiterin Infektionsschutzzentrum)
April	Dr. med. Aribert Komanns (Standort Wuppertal) Arzt für Laboratoriums- medizin und Transfusionsmedizin, Zus.-Bez. Hämostaseologie Christina Teubl (MFA Standort Bonn)
Mai	Dipl.-Biol. Hannah Kleines (wissenschaftliche Mitarbeiterin Molekulare Diagnostik)
Juni	Tim Schneider (Logistik)
Juli	Carolin Weinberger (MTA Standort Bonn) Christiane Michel (Gesundheitsmanagerin, Standortleitung Düsseldorf) Levin Grünberg (Aushilfe Infektionsschutzzentrum)
August	Anna Betke (MFA Standort Düsseldorf) Dagmar Hellmann (Mitarbeiterin Infektionsschutzzentrum) Alexander Wollenweber (Aushilfe Infektionsschutzzentrum)
September	Dr. rer. nat. Deborah Goody (wissenschaftliche Mitarbeiterin Molekulare Diagnostik) Nadja Hauschild (BTA Infektionsschutzzentrum) Birschen Mincheva (MTA Standort Dortmund) Matteo Pedicillo (IT-Mitarbeiter) Ramon Goertz (Mitarbeiter Infektionsschutzzentrum)

Oktober	Dr. med. Ute Kern (Ärztin für Transfusionsmedizin) Carolin Cramer (MFA Infektionsschutzzentrum) Lea Grünberg (MTA Standort Bonn) Ronja Hornisch (MTA Standort Bonn) Noah Pommerich (Mitarbeiter Infektionsschutzzentrum) Elisabeth Borgböhmer (Aushilfe Infektionsschutzzentrum)
November	Nicole Bober (MFA Standort Bonn)
Dezember	Stefanie Steinkuhl (Krankenschwester Standort Dortmund) Julia Schnarre (Mitarbeiterin Infektionsschutzzentrum) Marie Gehlhaar (MTA Infektionsschutzzentrum) Merle Meyer (Aushilfe Infektionsschutzzentrum)

Unsere aktuelle Personalstruktur umfasst:



PERSONALSUCHE

Auch in diesem Jahr sind wir in unserem Praxisbetrieb, Labor und in der Molekularen Diagnostik immer auf der Suche nach neuen kompetenten Fachkräften, die unser Team bereichern sollen. Wir freuen uns stets über Initiativbewerbungen.

Wir suchen:

Fachärztin/Facharzt für Laboratoriumsmedizin für unsere weiteren Standorte in NRW

sowie Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin

Wir bieten: klinisch-konzeptionelle Labormedizin, Möglichkeit zur Beteiligung.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Bewerbung (per Post oder E-Mail) an Frau Astrid Walter, Assistenz der Geschäftsführung, a.walter@cbtmed.de.

MTLA (w/m), die unser Laborteam in den Tätigkeitsfeldern Hämatologie und Autoimmundiagnostik unterstützen möchten, können ihre Bewerbung per E-Mail senden an Dr. Philipp Westhofen, p.westhofen@cbtmed.de.

BTA/CTA (w/m), die unser Team in der Molekularen Diagnostik unterstützen möchten, senden Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an Dipl.-Biol. / MDRA Moritz Hass, m.hass@cbtmed.de.

MFA, die unser Praxisteam unterstützen möchten, senden Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an Michaela Armbruster, Leitung der Ambulanz, m.armbruster@cbtmed.de.

WEITERBILDUNGSBEFUGNIS UND FORTBILDUNGEN

Das CBT besitzt die Zulassung als Weiterbildungsstätte und die Weiterbildungsermächtigung für die Zusatzbezeichnung „Hämostaseologie“ sowie die Weiterbildungsermächtigungen für „Allgemeinmedizin“ und „Laboratoriumsmedizin.“

Zudem bieten wir seit über 10 Jahren in unserer „Seminarreihe Hämostaseologie“ Fortbildungen zu spezifischen Aspekten aus dem Themenkreis der Hämostaseologie an.

In diesem Rahmen fand im Februar die Veranstaltung „Update Endokrinologie und Hämostaseologie in der Praxis: Lieber gleich zum Facharzt? Oder wie viel darf der Hausarzt?“ im Mercure Hotel Dortmund statt.

Es referierten PD Dr. med. Johannes Kruppenbacher und Dr. med. Holger Seidel aus dem CBT sowie Prof. Heinrich M. Schulte und Dr. med. Karoline Schulz.

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu spezifischen Aspekten aus dem Themenkreis der Hämostaseologie für Ihren Fachbereich haben, besteht die Möglichkeit, hierzu ein Experten-Seminar zu konzipieren.

Gerne bieten wir Ihnen auch Fortbildungen im eigenen Haus an. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns über Ihr Interesse.

Silke Kayser: s.kayser@cbtmed.de

ÜBERSICHT GESCHÄFTSLEITUNG DER CBT-GRUPPE 2020

- 17.01. Neujahrsempfang der gesamten CBT-Gruppe im GOP in Bonn
- 20.01. Ausgabe Nr. 3 des CBT Unternehmensmagazins „Gesundheit, Gesellschaft und Kultur“ erscheint
- 01.04. Nebenbetriebsstätte (Zweigpraxis) in Wuppertal wird genehmigt
Erstellung des Datenschutzhandbuchs
Dr. med. Aribert Komanns – Genehmigung der Anstellung in der Zweigpraxis Wuppertal (CBT Wuppertal), Genehmigung der Anstellung im CBT Dortmund
- 27.04. PD Dr. med. Johannes Kruppenbacher wird 70
- 01.05. Initiierung des interdisziplinären Diskussionsformates Wissenschaft/Innovation/Ethik – WIE-Gesundheit? in Kooperation mit dem Institut for Medical Humanities der Universität Bonn
- 01.09. Etablierung der CBT Kulturpraxis und Finalisierung der Ausstellung „Mehr als Medizin?“
- 01.10. Dr. med. Ute Kern – Genehmigung der Anstellung im MVZ Bonn (CBT Bonn)
- 15.11. Dr. med. Sabine Kämpf – Genehmigung der Anstellung in der Zweigpraxis Düsseldorf (CBT Düsseldorf)
Anstellung von Frau Dr. med. Silke Radbruch (privatärztlich im CBT AHV Witterschlick)
- 16.12. Unterstützung des Georg-Büchner-Museums (Büchnerhaus) bei der Aktion „Büchner findet statt“ – Kunst in Zeiten von Corona durch Ausstellung „Mehr als Medizin?“
- 22.12. Einrichtung von 5 Corona-Abstrichcontainern (von insgesamt 15 geplanten in NRW)

Seit Ende März bis zum Jahresende bringt die Dynamik der Pandemie – besonders in der Politik – nahezu wöchentliche Änderungen der Abrechnungsmodalitäten und eine damit einhergehende Informationsflut mit sich, die uns an unsere Belastungsgrenze führt

Kooperation mit PD Dr. med. Martin Mücke

PD Dr. med. Mücke ist Fach- und Prüfarzt mit den Spezialbereichen Allgemeinmedizin, seltene Erkrankungen, Palliativmedizin und Schmerztherapie – sowie ein international anerkannter Spezialist in der Behandlung von Mastzell-Erkrankungen.

Das Mastzellaktivierungssyndrom (MCAS) ist eine seltene Erkrankung mit unterschiedlichsten Symptomen. Diese Patienten haben einen langen Leidensweg hinter sich, da die Ursachen ihrer Erkrankung oft nicht erkannt werden und die Diagnosestellung schwierig ist. Mitte des Jahres 2015 kam eine Anfrage von der Uniklinik Bonn nach der Möglichkeit zur Behandlung von Mastzellpatienten im CBT. Seit 2017 können sie montags und dienstags die Sprechstunde von Herrn Dr. Seidel besuchen.

Seit Januar 2019 betreibt Dr. Mücke in Kooperation mit dem CBT eine hausärztliche Praxis mit den Schwerpunkten Diagnostik seltener Erkrankungen sowie Patienten ohne Diagnose (PoD) in der Bonner Innenstadt.

Weitere Projekte, die durch PD Dr. med. Kruppenbacher sowie Mitarbeiter des CBT im letzten Jahr vorangetrieben und unterstützt wurden, sind:

- Beginn einer umfassenden Prozesserfassung in allen Abteilungen des CBT
- Kooperation mit einem Industriepartner für die Strukturierung sogenannter PräPrä-analytischer Prozesse und deren Digitalisierung

NEUES AUS DEM LABOR

Eine weitere Zielsetzung des CBT Bonn ist eine lokale Versorgung der Patienten mit laborärztlichen Leistungen. Wir bieten Patienten und Kollegen in Bonn von der Blutentnahme bis zur Patientenberatung alle ärztlichen Leistungen an. Dies führt zu einem erheblichen Gewinn an Qualität der Laborergebnisse und somit auch zur Verbesserung der Patientenbetreuung.

In unserem akkreditierten Labor legen langjährige Erfahrung und modernste standardisierte Analysetechniken den Grundstein für die präzise Bestimmung der Laborparameter und einen qualitativ hochwertigen, aussagekräftigen Befund. Unsere Laborleistungen sind essentieller Teil des CBT Konzeptes einer sprechenden Labormedizin und werden darüber hinaus von über 1600 Ärzten sowie anderen Gesundheitsunternehmen in Anspruch genommen. Ein umfangreiches von uns etabliertes Qualitätsmanagementsystem stellt den hohen Qualitätsstandard der Untersuchungen im CBT sicher.

Neben unseren seit über 35 Jahren bestehenden Tätigkeitsfeldern der Blutgerinnungsstörungen und Transfusionsmedizin sind seit mehreren Jahren der Ausbau unserer Molekularen Diagnostik, der Klinischen Chemie, Endokrinologie und Onkologie unter dem Dach des CBT wichtige Bestandteile unseres Unternehmenswachstums. In all diesen Bereichen konnten wir auch im letzten Jahr unser Leistungsspektrum zunehmend erweitern, neue Einsender gewinnen und durch neue Kooperationen unser Kompetenznetzwerk sowohl ausbauen als auch festigen.

Januar	Etablierung automatisierter ANA-Diagnostik mittels digitalem Mikroskop (Euroimmun), um dem stark gewachsenen Anstieg der ANA-Anforderungen durch Automatisierung und Standardisierung der Abläufe gerecht zu werden und die Qualität zu erhöhen
Februar	Anschaffung einer HPLC zur Bestimmung von Vitamin B1, B2 und B6 Neue Kooperationen: Übernahme des Blutdepots Reinhard/Porz – damit verbunden die Übernahme der Verantwortung gegenüber neuen Einsendern im Raum Bonn, Köln und dem Rhein-Sieg-Kreis
März	Einführung von ELISA-basierten Corona Antikörpertests im Zuge der Corona Pandemie und Aufbau des Infektionsschutzentrums am CBT Bonn Als eines der allerersten Labore in der Region, das die AK-Tests Patienten anbieten konnte, wurde das CBT vom WDR für einen Beitrag gefilmt. Der Beitrag wurde auf Facebook in kürzester Zeit über 100.000 angesehen und geteilt, wodurch die Terminkalender binnen weniger Minuten ausgebucht waren. Das CBT wurde im Frühjahr damit zur zentralen Anlaufstelle für Antikörpertests in Bonn und Umgebung
April	Einführung weiterer SARS-CoV-2 Antikörpertests auf dem Liaison XL (taggleiche Abarbeitung möglich) Ausbau der Kooperation mit der Praxis AENDUM Frankfurt und des Onkologikum Frankfurt in deren neuen Räumlichkeiten
Juni	Aufnahme der Laborroutine im Bereich Endokrinologie für AENDUM Proben aus Lübeck und Frankfurt im CBT Dortmund
September	Erweiterung der Laborroutine im CBT Dortmund um Parameter aus dem Bereich Klinische Chemie
November	Einführung von SARS-CoV-2 Antigentests (Liaison XL) Kooperation in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum Sonnenstraße, Dr. med. H. Krebs in München, zur Corona-PCR-Testung

MOLEKULARE DIAGNOSTIK

Die Aufgabe der Molekularen Diagnostik ist es, die der jeweiligen Erkrankung zugrunde liegende genetische Veränderungen zu diagnostizieren, zu interpretieren und in einen Gesamtzusammenhang mit dem vorliegenden Krankheitsbild zu setzen.

Die Anwendungsindikationen der molekularen Diagnostik betreffen diverse Fachgruppen wie die Endokrinologie, die Kardiologie, die Neurologie, die Onkologie, die Stoffwechselphysiologie sowie Fragestellungen der personalisierten Medizin.

Im letzten Jahr wurden neue fachgruppenspezifische Panels entworfen, zusammengestellt und eingeführt. Dadurch wurde der Umfang der Molekularen Diagnostik auf über 100 Indikationsgruppen und rund 500 Gene erweitert. Darüber hinaus ist im letzten Jahr aus der Abteilung heraus das Infektionsschutzzentrum (ISC) des CBT aufgebaut worden. Dieses arbeitet nun als eigenständige Abteilung, in der 500 bis 1000 SARS-CoV-2-PCR-Tests pro Tag analysiert werden können. Am Aufbau des ISC waren das Team der Molekularen Diagnostik, im Besonderen Hannah Kleines, Janine Heßler und Yannick Dahm, maßgeblich beteiligt.

Im letzten Jahr wurden die folgenden Projekte durch die Mitarbeiter*innen der molekularen Diagnostik realisiert:

- Etablierung eines endokrinologischen Panels
- Etablierung eines Migräne-Panels mit Ärzten und Wissenschaftlern des Universitätsklinikums Erlangen
- Etablierung eines Panels zur Differentialdiagnostik von somatischen Schilddrüsenknoten
- Etablierung eines Kardiologie-Panels mit Ärzten und Wissenschaftlern der Universitätskliniken Bonn, Köln und Düsseldorf
- Etablierung von Polymorphismen verschiedenster Indikationen, z.B. BCHE, COMT
- Durchführung folgender Studien:
 - Untersuchung genetischer Prädispositionen bei Migräne (UK Erlangen)
 - ALPL – Hypophosphatasie (UK Bonn)
 - ACE im Zusammenhang mit einem schweren Verlauf einer SARS-CoV2-Infektion (Dr.med. Holger Seidel (CBT) und UK Bonn)
- Konzeptionierung und Gestaltung eines molekulargenetischen Anforderungsboogens
- Etablierung der Analyse von Intron 1/22-Inversionen im F8-Gen mittels Fragmentlängenanalyse
- Einführung und Etablierung einer Mutationsdatenbank (VarSeak)

CBT INFEKTIONSSCHUTZCENTRUM FÜR BONN, BONNER PRAXEN UND KRANKENHÄUSER

Aufbau des Infektionsschutzcenters in kürzester Zeit

Seit März 2020 ist die CBT-Gruppe als medizinisches Unternehmen mit Laborbetrieb fester Bestandteil der Bonner Corona-Diagnostik. Um einen möglichst effektiven und nachhaltigen Beitrag zum Infektionsschutz leisten zu können, entstanden im April erste Pläne zum Aufbau eines Infektionsschutzcenters (ISC). Angesichts des zunehmend steigenden Testbedarfs müssen die Ansteckungsrisiken in den Wartebereichen von Teststationen vermieden werden. Ein wesentlicher Aspekt der Planung beinhaltete daher die Terminierung der Tests sowie die räumliche Trennung zu den Praxisräumen.

Im Mai konnte der Betrieb in provisorischen Räumlichkeiten aufgenommen werden. Innerhalb weniger Wochen wurden zudem separate Räumlichkeiten unseres Hauptstandortes in Bonn ausgebaut, wodurch das ISC im September vollumfänglich seinen Betrieb aufnehmen konnte. Seit dem 01.12.2020 haben Hannah Kleines die stellvertretende Leitung und Janine Heßeler die technische Leitung des ISC übernommen.

Entsprechend der innerhalb der CBT-Gruppe praktizierten klinisch-konzeptionellen Labormedizin, die die ambulante Behandlung mit analytischer Diagnostik verbindet, werden auch im ISC Abstriche, Tests, Analysen und Befunde aus einer Hand in

einem einheitlichen Workflow bearbeitet. Dies ermöglicht es uns, in kürzester Zeit einen umfassenden validierten ärztlichen Befund an unsere Patient*innen zu übermitteln. Neben dem Direktnachweis mittels PCR bietet das ISC auch einen Antigentest für Covid-19 an. Darüber hinaus können mittels Antikörpertest eine bereits durchgemachte Covid-19-Infektion und der aktuelle Immunstatus bestimmt werden.

Testergebnis innerhalb von 24 Stunden

Im Falle einer positiven Testung auf SARS-CoV-2 erfolgt die Ergebnisübermittlung an den Patienten über eine "Corona-App" innerhalb von zwölf bis maximal 24 Stunden (in 97 % der Fälle) nach erfolgtem Abstrich. Schriftliche Befunde zur Bestätigung einer Negativ-Testung, wie sie bei Operationen aber auch Reisen nötig sind, erhalten unsere Patienten am Tag nach der Testung.

Unterstützung und Angebot an Bonner Firmen, Praxen und Krankenhäuser

Um Bonn, Bonner Praxen und Krankenhäuser in der Pandemie bestmöglich unterstützen zu können, bieten wir zusätzlich zur Sprechstunde im CBT Betrieben, Schulen, Kitas und Sportvereinen sowie Arztpraxen usw. die Möglichkeit, sich in

ihren eigenen Räumlichkeiten testen zu lassen. Die Befundung erfolgt ebenfalls innerhalb von zwölf Stunden bis 24 Stunden nach Testung.

Um den hohen Bedarf an präoperativen Testungen in Krankenhäusern zu decken, haben wir IT-Strukturen entwickelt, um Patientenaufnahme und Abstrich-Durchführung vor Ort innerhalb von zwei Minuten zu ermöglichen. Abstrich und Analyse erfolgen durch das Personal unseres ISCs. Eine erste Zusammenarbeit besteht mit den Krankenhäusern St. Elisabeth, St. Petrus und St. Johannes in Bonn.

Corona-PCR-Tests vor, während und nach den Feiertagen in ganz NRW

Um den Einwohnern NRWs möglichst sichere Feiertage zu ermöglichen, erweiterte das CBT die Testkapazitäten seiner Corona-Diagnostik. Ab dem 21.12.2020 stehen Corona Testzentren an vielen Standorten in NRW der Bevölkerung zur Verfügung.

Mehr als ein Corona-Centrum

Neben der Corona-Diagnostik wird das Testspektrum des ISC in Kürze um weitere respiratorische Infektionskrankheiten wie z. B. Influenza A/B und RSV erweitert. Das langfristige Ziel ist die Unterstützung

und nachhaltige Behandlung der Bonner Bevölkerung bei sämtlichen Infektionskrankheiten.

„Der schnelle Aufbau des Infektionsschutzcenters war ein Kraftakt für alle Beteiligten im CBT und wäre ohne ein solches Team nicht möglich gewesen. Jeder und jede Einzelne hat mit viel Einsatz, Arbeit, Ausdauer und Ideenreichtum dazu beigetragen, dass unsere Patienten von Anfang an eine umfassende Behandlung erhalten haben und jeden Tag erhalten. Neben den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des ISC möchte ich in diesem Zusammenhang das Team unserer Ambulanz und der IT besonders erwähnen. Vielen Dank!“, so Moritz Hass, Leiter des Infektionsschutzcenters sowie der Molekularen Diagnostik im CBT.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Die Qualität unserer Arbeit zeichnet die CBT-Gruppe als Unternehmen aus. Die stetige Arbeit unseres Qualitätsmanagements sorgt dafür, dass wir diesem Anspruch in allen Bereichen des Unternehmens gerecht werden können.

Dies umfasst die Gestaltung aller Informationen und Patientenkontakte, was insbesondere im Bereich der Präanalytik entscheidend für die Qualität unserer Laboranalysen ist. In der Präanalytik sind bis jetzt keine technisch-systemischen Komplettlösungen vorhanden. Zudem beziehen wir dabei besonders sensible Patientendaten wie die Familienanamnese mit ein.

Wir setzen daher auf eine in dieser Form fast nirgends anzutreffende personelle Abdeckung dieses Bereiches: durch die QM-geprüften Beratungen und Information unserer Patient*innen vom Erstkontakt über den Patientenfragebogen bis zur Anamnese durch unsere Ärztinnen und Ärzte. Unser Qualitätsmanagement umfasst die Qualität der Beziehung zu unseren Patient*innen, die sich verstanden fühlen müssen, um sich uns umfangreich mitzuteilen. Dies ermöglicht ihre optimale Behandlung unter Einbeziehung aller notwendigen Daten.

- Erfolgreiche Begehung der Abteilung Immunhämatologie im November durch die DAkkS; die vollumfängliche Expertise der Beteiligten wurde einmal mehr festgestellt und dokumentiert. Diesmal in digitaler Form – was Dank der Unterstützung unserer IT-Abteilung hervorragend funktioniert hat
- Aufgrund vielfältigster Anstrengungen, die dieses Jahr gefordert hat, konnte eines der internen Qualitätsziele nicht erreicht werden. Die vorgesehene Patientenbefragung in Dortmund wird allerdings nachgeholt
- Anhand der beispielhaften Skizzierung der QM-Prozesse wurde die Erfassung und Dokumentation aller im CBT ablaufenden Prozesse initiiert
- Die schnelle Entwicklung im Personalbereich fordert an einigen Stellen noch Nacharbeit – hier haben wir gute Vorsätze für das kommende Jahr

JAHRESRÜCKBLICK CBT STANDORT DORTMUND

Das letzte Jahr war an unserem Standort Dortmund geprägt durch personelle Neubesetzungen sowie die Vergrößerung der dortigen Laborkapazität.

Neues Team:

Seit Januar ist Katharina Kloster als MTA und MFA bei uns in Dortmund tätig. Claudia Hilt (MTA, QMB) wechselte vom CBT Bonn nach Dortmund, was einen immensen Aufschwung in Bezug auf die interne Strukturierung und das Qualitätsmanagement mit sich brachte. Zudem freuen wir uns über Birsen Mincheva (MTA), die unser Team im Bereich der Blutentnahme und Präanalytik unterstützt, sowie über Ste-

fanie Steinkuhl, die als Krankenschwester und am Patientenempfang tätig ist.

Auf ärztlicher Seite ist seit April Dr. med. Aribert Komanns an unserem Standort tätig und unterstützt dort Frau Dr. med. Christine Gnida sowie Herrn Dr. med. Holger Seidel.

Neue Laborparameter:

- Aufnahme der Laborroutine für Endokrinologie für AENDUM Proben aus Lübeck und Frankfurt im CBT Dortmund
- Erweiterung der Laborroutine im CBT Dortmund um Parameter aus dem Bereich Klinische Chemie

JAHRESRÜCKBLICK CBT STANDORT DÜSSELDORF

Das letzte Jahr war an unserem Standort Düsseldorf geprägt durch die Aufstellung eines neuen Teams sowie die Renovierung und Erweiterung der Praxisräume.

Das neue Team:

Seit Februar unterstützte bereits Frau Maria Miller die Düsseldorfer Praxis tatkräftig. Seit Mitte des Sommers (Juli/August) hat sich ein festes Team durch Frau Michel, Frau Miller und Frau Betke gebildet, wodurch die Praxis jetzt fünf Tage die Woche ganztags besetzt ist.

Auch auf ärztlicher Seite konnten wir Zuwachs verbuchen. Seit dem 01.10.20 begrüßen wir Frau Dr. med. Sabine Kämpf

in unserem Team. Dr. Kämpf ist Ärztin für Allgemeinmedizin – Hämostaseologie.

Zusammen mit Dr. (Ph. D.) Ludwig Röckl (FA für Endokrinologie) und Dr. med. Nils Heiland (FA für Innere Medizin – Hämostaseologie in Weiterbildung) haben wir in den letzten vier Monaten neuen Aufwind nach Düsseldorf gebracht.

Neue Räume:

- 2020 fand eine Renovierung unsere Praxisräume statt
- Für eine bessere präanalytische Qualität des Probenmaterials und für unsere Kooperationspartner im Medical Center haben wir in unseren Düsseldorfer Praxisräumen ein Akut-Labor eingerichtet. Hier können wir die Proben nicht nur adäquat auf den Probentransport vorbereiten, sondern auch POC-Messungen wie CRP, D-Dimere, PT und Differential-Blutbilder durchführen
- Weitere Behandlungsräume für den Ausbau unserer endokrinologischen Sprechstunde befinden sich in Planung

NEUES AUS DER IT

Die IT-Abteilung des CBT blickt wieder auf ein erfolg- und ereignisreiches Jahr zurück. Bedingt durch die Corona Pandemie haben wir Zeit und Mühe in den Aufbau der entsprechenden IT-Infrastruktur investiert, um Bonn, Bonner Praxen und Krankenhäuser durch die im CBT geleistete Corona-Diagnostik zu unterstützen. Gleichzeitig konnten wir 2020 die Digitalisierung unseres Unternehmens weiter vorantreiben.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein erfolgreiches Jahr 2021 mit der Bitte, die IT-Abteilung als Dienstleister zu verstehen und bei jeglichen Problemen, Fragen, Anregungen und Ideen einfach auf uns zuzukommen.

Wir freuen uns immer, wenn wir Prozesse verbessern, vereinfachen und transparenter gestalten können.

Meilensteine der IT im Jahr 2020 waren:

- Umzug Server/Netzwerk
- Weitreichende Einrichtung von Home Office Arbeitsplätzen, inkl. neuer Server, wodurch größere Arbeitszeitausfälle (z. B. durch Quarantäne bzw. präventive Ausbreitungsverhinderung bei Symptomen) erfolgreich verhindert werden konnten
- Inbetriebnahme einer neuen virtuellen Telefonanlage
- Erweiterung der IT-Struktur der Praxis Dr. Mücke
- Aufbau der IT-Struktur des Infektionsschutzentrums
- Frühestmögliche Bereitstellung der Infrastruktur zur Ergebnisübermittlung der Corona Testergebnisse an Patient*innen und Gesundheitsämter, auch in die offizielle Corona-Warn-App
- Anbindung Notfallpraxis Siegburg (Corona-PCR-Test)
- Anbindung des Gemeinschaftskrankenhauses Bonn, die letztlich durch den äußerst kraftvollen und zeitintensiven Einsatz von Roland Assfalg erfolgreich finalisiert werden konnte
- Einführung eines Online-Terminplaners (DoctoLib) für Patiententermine
- Erneuerung der Temperaturüberwachung
- Digitalisierung der Fahrtenbuchschreibung und Fahrzeugortung
- Vollautomatisierung der Hard- und Software-Inventarisierung sowie der Dokumentation
- Einführung von *Teams* als Kommunikations- und Dokumentationsplattform für alle Standorte
- Erweiterung der gesamten IT-Infrastruktur an allen Standorten
- Erweiterung des EDV-Teams um den kompetenten, engagierten und zukunftsorientierten Mitarbeiter Matteo Pedicillo

Die IT-Abteilung bedankt sich hiermit herzlich bei allen, die sich engagiert und zum Wachstum und zur Abwicklung aller Projekte beigetragen haben.

MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Ansprache und Information unserer Patient*innen war 2020 vor allem geprägt durch die ständige Aktualisierung aller nötigen Informationen zum Thema Corona-Diagnostik. Einhergehend mit der Gründung des Infektionsschutzentrums war es uns ein dringendes Anliegen, allen Patient*innen, Kolleg*innen und Gesundheitsbetrieben größtmögliche Unterstützung in der Pandemie zu gewährleisten, und über die Testmöglichkeit durch das CBT zu berichten.

Des Weiteren ist es uns wichtig, Patient*innen direkt zu erreichen und sie über unsere Behandlungsschwerpunkte sowie die im CBT praktizierte klinisch-konzeptionelle Labormedizin zu informieren.

Besonders freuen wir uns über die zahlreiche Berichterstattung über die Arbeit der CBT-Gruppe in Zeitungen, Fernsehen und auf Social Media Kanälen.

- April Beitrag in der WDR Lokalzeit über das Infektionsschutzzentrum (ISC)
- Erstellung von Wegweisern, Formularen für die Webseite und Hinweisschildern für alle Praxen in Bezug auf die Corona Hygiene Maßnahmen zum Schutz unserer Patient*innen und Mitarbeiter*innen
- Einführung vom Online-Terminkalender DoctoLib für die Corona-Diagnostik. Anfangs nur Antikörpertests, gefolgt vom PCR-Test
- CBT Flyer zur Information über Testmöglichkeiten wird erstellt und den Befunden beigelegt
- Website:
- Wird laufend an die aktuellen Begebenheiten angepasst, intern wie extern.
 - Hinweise und Buchungsmöglichkeiten zur Corona-Diagnostik (Doctolib)
 - Strukturelle Anpassungen in der User-Führung werden stetig durchgeführt

- Mai Postalisches Mailing an 1.590 zuweisende Ärzt*innen mit der Information über das Infektionsschutzzentrum und die Corona-Diagnostik
- Juni Finale Konzepterstellung für das CBT Infektionsschutzzentrum mit Kick-Off Meeting und Erstellung von Projektplänen
- Erstellung von Stellenanzeigen diverser Jobs und dementsprechende Verteilung
- Juli CBT Flyer zur Information über Testmöglichkeiten wird erstellt und den Befunden beigelegt
- September Start der 26-monatigen Informationskampagne über die Behandlungsschwerpunkte des CBT auf den City Screens in Bonn
- Oktober Start der Bahn-Werbekampagne zur Information über unsere Behandlungsschwerpunkte in den Stadtbahnen Bonn und Rhein-Sieg
- Beitrag im General Anzeiger am 12.10.2020: „Regenschirm statt Wartezimmer“; mit Zitaten von Herrn PD Dr. med. Mücke und Herrn PD Dr. med. Kruppenbacher
- Beitrag in der WDR Lokalzeit über das Infektionsschutzzentrum
- November Am 11.11. starteten wir in allen CBT Praxen (Bonn, Düsseldorf, Dortmund, Wuppertal) mit der online Terminvergabe über Doctolib
- Schulung aller Mitwirkenden Mitarbeiter*innen
- Doctolib Flyer werden an allen Standorten verteilt sowie dem Weihnachtsmailing beigelegt
- Corona-Diagnostik Flyer werden in Bonner Apotheken verteilt und den Befunden des CBTs beigelegt; auch dem Weihnachtsmailing liegen sie bei
- Beitrag im General Anzeiger am 5.11.2020: „Labor erhöht Testkapazitäten“

KULTUR, KOMMUNIKATION, KONNEKTIVITÄT

„Zukunft entsteht, wenn Beziehungen gelingen.“ Dieses Zitat des Zukunftsforschers Matthias Horx beschreibt in wenigen Worten die Ziele und Absichten der Kulturarbeit am CBT. Um gelingende Beziehungen auf zwischenmenschlicher oder gesellschaftlicher Ebene zu ermöglichen, müssen wir ihre kulturelle Basis verstehen, um sie gestalten und fördern zu können.

Dies versuchen wir durch verschiedene Formate und Methoden innerhalb unseres Unternehmens, des Gesundheitssektors und der Gesellschaft zu erreichen.

Neben den jährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächen an allen Standorten haben wir 2020 mit der Workshop-Reihe Potentialentfaltung begonnen. Die Workshops wenden sich an alle Mitarbeiter*innen der CBT-Gruppe und befassen sich mit den Themengebieten Wahrnehmung, Kommunikation, positives Mind-Set und Kreativität. Ziel der – während der Arbeitszeit – stattfindenden Veranstaltungsreihe ist es, allen Teilneh-

menden in Theorie und Praxis Grundlagen in besagten Bereichen zu vermitteln, um das Leben beruflich und privat mit mehr Freude, Gelassenheit und Neugier zu führen.

Auf dieser Basis möchten wir zu agilem Denken und Handeln einladen, um den gesellschaftlichen und technischen Wandel aktiv gestalten zu können.

Realisiert wurde dies 2020 am Standort Bonn, die anderen Standorte und weitere Veranstaltungen folgen 2021.

CO-KREATIVES ARBEITEN IM CBT UND DARÜBER HINAUS

Um das interdisziplinäre Potential des CBT für innovative Entwicklungen bestmöglich auszuschöpfen, fand 2020 ein weiterer Design Sprint Workshop mit der Leitung des medizinischen Labors, der Molekularen Diagnostik und der IT- Abteilung statt, um eine umfassende Prozessanalyse des Unternehmens zu entwerfen.

Der Design Sprint ist ein für die Produktentwicklung und Evaluation konzipiertes Workshop-Format, das eine spezielle Vorgehensweise zur Lösung von Problemstellungen beinhaltet, bei der ein Team fokussiert und unter strikter Zeitvorgabe mit einer Vielzahl von Tools arbeitet. Ein hohes Maß an Geschwindigkeit in Kombination mit Design Thinking-Elementen und eine sehr konzentrierte Arbeitsweise mithilfe einer stringenten Moderation führen in kürzester Zeit zu konkreten Ergebnissen.

Das Ziel dieser Vorgehensweise und anderer Workshop-Formate, die wir am CBT durchführen, ist es, das co-kreative Klima innerhalb des CBT zu fördern und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen optimalen Raum zur persönlichen und fachlichen Entfaltung zu bieten.

wie wissenschaft innovation ethik Gesundheit?

Die Ergebnisse des ersten CBT internen Design Sprints, der 2019 mit der Leitung des medizinischen Labors, der Molekularen Diagnostik und Humangenetik am CBT stattfand, führten 2020 zur Initiierung des interdisziplinären Diskussionsformates Wissenschaft/Innovation/Ethik – WIE-Gesundheit?, das in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Medical Humanities der Universität Bonn sowie dem Zentrum für Ethik und Verantwortung in St. Augustin realisiert wird.

Das Ziel von WIE-Gesundheit? ist es, gesundheitsrelevante Themen an der Schnittstelle von Praxis, Forschung, Wirtschaftlichkeit und Ethik in Vorträgen zu besprechen. Diese Vorträge werden sowohl als ärztliche Fortbildung aufbereitet und angeboten, als auch auf einem hierfür angelegten YouTube Kanal allen Interessierten frei zugänglich sein. Sobald die Situation dies wieder zulässt, sind zudem Präsenzveranstaltungen geplant. Als erster Themenbereich wird die Molekulare Diagnostik mit dem Schwerpunkt seltene Erkrankungen besprochen.

CBT KULTURPRAXIS

„Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“

Immanuel Kant

Als Gesundheitsbetrieb versteht die CBT-Gruppe ihr Engagement als aktiv gelebte Bürgerschaft. Diese umfasst sowohl die Fürsorge für unsere Patient*innen, unsere unternehmerische Verantwortung gegenüber der Gesellschaft als auch die Förderung von Kunst und Kultur.

Mit dem Engagement für unsere CBT Kulturpraxis wollen wir diese Anliegen verbinden. Die Grenzüberschreitungen von Medizin, Kunst und Kultur sowie die zusammenführenden Betrachtungen von Leib, Geist, Mensch und Gesellschaft dienen dabei ebenso als Leitsterne wie der von Kant besagte Mut zum eigenen Verstand. Angesichts einer zunehmend komplexeren Welt braucht es viel von diesem Mut, um sich auf die Komplexität, die unser Leben bestimmt, einzulassen und dabei aktiv zu gestalten, was in unserer Macht liegt.

Neben der fortgesetzten Herausgabe unseres Unternehmensmagazins „Gesundheit, Gesellschaft und Kultur“ wurde 2020 die Ausstellung „Mehr als Medizin?“ finalisiert.

Gesundheit, Gesellschaft und Kultur

Unser Unternehmensmagazin Gesundheit, Gesellschaft und Kultur richtet sich gleichermaßen an medizinisches Personal und Patient*innen. Es informiert Sie über aktuelle Fragen zu Ihrer Gesundheit sowie Entwicklungen im Gesundheitssystem und eröffnet Ihnen durch ein CBT lanciertes Kunstprojekt verschiedene Perspektiven auf gesellschaftliche Phänomene. Die Ausgabe 2020 befasste sich mit dem Schwerpunkt der Gewährleistung der hausärztlichen Versorgung. Die im Januar 2021 erscheinende Ausgabe widmet sich der Notwendigkeit der Perspektivenvielfalt in der Medizin.

„Mehr als Medizin?“

Die Ausstellung umfasst Portraits von neun kulturschaffenden Mediziner*innen aus sieben Jahrhunderten: von Hildegard v. Bingen über Friedrich Schiller und Georg Büchner bis Maria Montessori.

Die Portraits wurden von renommierten Expert*innen erstellt und durch das international ausgezeichnete Design Studio Lindhorst-Emme Berlin gestaltet.

Die Ausstellung wurde von PD Dr. med. Johannes Kruppenbacher gestiftet. Für eine Spende an ein medizinisch carita-

tives Projekt ihrer Wahl erhalten Sie die gesamte Ausstellung als Leihgabe für Krankenhaus, Praxis oder einen Ausstellungsort Ihrer Wahl.

Es stehen drei Formate zur Auswahl:

- 19 Din A1 Plakate mit passenden Rahmen (59,4 cm x 84 cm)
- 10 Rollup-Displays, beidseitig bedruckt und frei im Raum aufstellbar (85 cm x 200 cm)
- 10 Bauzaun-Banner aus wetterfestem Mesh-Gewebe (340 cm x 173 cm)

Nachdem Kulturbetriebe von der Corona Pandemie besonders hart getroffen sind, stellen wir die Ausstellung für Kulturbetriebe kostenfrei zu Verfügung. In diesem Zuge ist die Ausstellung seit dem 16.12.2020 im Büchnerhaus, dem Geburtshaus Georg Büchners in Riedstadt, im Rahmen der Aktion Büchner findet statt Open Air zu sehen. Ab Frühjahr 2021 wird die Ausstellung ebenfalls im Badener Literatur Salon zu dessen Unterstützung gezeigt.

Unter www.kultur-praxis.de sind alle Ausgaben unseres Magazins online verfügbar. Zudem erhalten Sie alle Informationen rund um die Ausstellung und können alle Ausstellungsbeiträge begutachten.

Bei Interesse und Fragen zu unserer Kulturarbeit wenden Sie sich bitte an André Körner unter: a.koerner@cbtmed.de

BERUFSPOLITISCHES ENGAGEMENT

PD Dr. med. Dr. Kruppenbacher ist in verschiedenen Berufsverbänden und berufspolitischen Organisationen engagiert. Er ist Vorsitzender des Bonner Ärzte Vereins (BÄV), Mitglied der Vertreterversammlung der KVNo, Mitglied in der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein in Düsseldorf und der Ärztekammer Nordrhein, Kreisstelle Bonn. Sowohl in der Kammer wie auch in der KV Nordrhein ist er in verschiedenen Ausschüssen tätig.

Als Arzt, der sich, neben seinem medizinischen Expertentum, auch mit berufspolitischen Themen befasst, möchte er seine Erfahrung einbringen und bei wichtigen Entscheidungen zur ärztlichen Versorgung

in der Zukunft aktiv mitwirken. Zudem bildet diese Vernetzung zu Entscheidungsgremien eine Basis für wirtschaftliche Stabilität in Zeiten ständiger Veränderungen des Gesundheitswesens.

Seit April 2020 finden berufspolitische Sitzungen nicht mehr als Präsenzveranstaltungen, sondern nur noch in Form von Videokonferenzen statt. Dr. Kruppenbacher ist dabei in neuen Ausschüssen in der KV aktiv.

- „E-Health und KI“
- Ad-hoc Ausschuss „Strukturen ärztlicher Versorgung“

CBT
Centrum für Blutgerinnungsstörungen
und Transfusionsmedizin

PD Dr. med. Johannes Kruppenbacher
und Kollegen

Am Propsthof 3
53121 Bonn

Tel. +49 228 201 80-0
Fax +49 228 201 80-66



info@cbtmed.de   www.cbtmed.de
